



Landratsamt Haßberge – Postfach 14 01 – 97431 Haßfurt

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Ihre Zeichen	
Ihre Nachricht vom	
Sachgebiet	Abteilung III
Unsere Zeichen	
Kontakt	Adeline Friedrich
Erreichbarkeit	s. Öffnungszeiten
Telefonnr.	09521/27-259
Faxnr.	09521/27-661
E-Mail-Adresse	adelinde.friedrich@hassberge.de
Datum	21.12.2015

Netzentwicklungsplan Strom 2025, Version 2015, 1. Entwurf Konsultation 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach unseren Feststellungen können der Landkreis Haßberge und seine Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften von künftigen Trassenführungen betroffen sein. Im Netzentwicklungsplan Strom 2025 befindet sich der Landkreis in mehreren sogenannten Planungskorridoren. Genaue Planungen zu Trassenführungen im Bereich des Landkreises Haßberge liegen demnach offensichtlich noch nicht vor.

Eine Häufung von mehreren Trassenführungen durch den Landkreis Hassberge lehnen wir entschieden ab.

Neue Trassenführungen können im Landkreis Haßberge zu schweren Beeinträchtigungen des Natur- und Landschaftsschutzes führen. Der Landkreis gilt als sehr artenreich. Die Vielzahl von Rote-Liste-Arten bestätigt sich bei der Standortsuche für Windkraftanlagen.

Über die Hälfte der Landkreisfläche nehmen Landschaftsschutzgebiete ein (Naturparke Haßberge/Steigerwald). Neben der Pflanzenwelt wird auch eine Beeinträchtigung besonders geschützter Tierarten wie Schwarzstorch, Uhu Wildkatzen und andere mehr befürchtet.

Der Landkreis ist überwiegend ländlich strukturiert und arbeitet intensiv daran diese Bereiche für Tourismus zu nutzen und sein Tourismuskonzept aufzubauen. Neue Leitungstrassen könnten diese Konzeptentwicklung empfindlich stören. Darüber ist der Landkreis bereits jetzt durch vorhandene Trassenführungen, wie zum Beispiel im Maintal erheblich beeinträchtigt. Der Landkreis Haßberge ist aufgrund seiner Burgen, Ruinen und Schlössern auch am Deutschen Burgenwettbewerb beteiligt und hat zur Steigerung der Attraktivität erhebliche Mittel investiert. Diesen Planungen würden Trassenführungen erheblich entgegenwirken und wären auch aus Sicht des Denkmalschutzes sehr bedenklich.

Darüber hinaus ist aus hiesiger Sicht der Bedarf nicht eindeutig nachgewiesen. Vielmehr soll es sich bei weiteren Trassen um Redundanz handeln, also um Anlagen, die nur im Falle von Störungen bereits vorhandener Anlagen benötigt würden. Dies würde aus Sicht des Landkreises weitere Eingriffe in das Natur- und Landschaftsbild in keinem Fall rechtfertigen. Hier sollten andere Alternativen geplant werden.

Auch Erdverkabelungen würden in unseren wald- und hügelreichen Gebieten durch die erforderlichen Schneiden das Natur- und Landschaftsbild erheblich stören.

Die überwiegende Zahl der Gemeinden des Landkreises hat sich ebenfalls am Konsultationsverfahren beteiligt und in ihren Stellungnahmen, die zum Teil über das Landratsamt weitergeleitet wurden, auf die befürchteten Beeinträchtigungen hingewiesen.

Seite 1 von 2

Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Mo-Fr: 08:30 – 12:30 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr

Kontakt:
Tel. (09521) 27-0
Fax (09521) 27-101
E-Mail poststelle@landratsamt-hassberge.de
WWW www.landkreis-hassberge.de

Sparkasse Ostunterfranken (BLZ: 793 517 30)
Konto-Nr.: 26
IBAN: DE64 7935 1730 0000 0000 26
SWIFT/BIC: BYLADEM1HAS
Steuernummer: 249/114/50158



Beteiligt haben sich:

die Stadt Eltmann
der Markt Maroldsweisach
die Gemeinde Oberaurach
die Gemeinde Untermerzbach,
die Stadt Zeil

die Verwaltungsgemeinschaft Ebelsbach mit den Gemeinden
Ebelsbach,
Breitbrunn
Kirchlauter
Stettfeld

die Verwaltungsgemeinschaft Ebern mit den Gemeinden
Stadt Ebern
Gemeinde Pfarrweisach und
Markt Rentweinsdorf

die Verwaltungsgemeinschaft Hofheim mit den Gemeinden
Stadt Hofheim
Gemeinde Aidhausen
Gemeinde Bundorf
Markt Burgpreppach
Gemeinde Riedbach
Gemeinde Ermershausen

Die Verwaltungsgemeinschaft Theres mit den Gemeinden
Gädheim
Theres und
Wonfurt.

Gegen eine Veröffentlichung dieser Stellungnahme bestehen keine Einwände. Über die Berücksichtigung unserer vorgebrachten Bedenken würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Schneider
Landrat